
Subject: Haarausfall führt zu Depris

Posted by [Lillian](#) on Wed, 20 Sep 2017 10:29:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hey ihr lieben Leute,

Ich bin so ratlos und mittlerweile einfach am Ende!!! Vllt finden sich hier "Leidensgenossen". Erst einmal meine Geschichte: Vor knapp einem Jahr hatte ich Haarausfall, war beim Hautarzt der Eisenwerte und Schilddrüsenwerte kontrolliert hat. Angeguckt hat er sich meine Haare nicht! Da die Werte unauffällig waren, empfahl er mir Pantovigar zu nehmen. Nach ein paar Wochen hatte ich tatsächlich das Gefühl, es wurde besser. Vor knapp zwei Monaten kam der HA allerdings zurück und schlimmer als zuvor also dachte ich, auf zum Hautarzt! Wieder sah er sich nicht einmal meine Kopfhaut an, Kontrollierte wieder Eisen und Schilddrüsenwerte und als diese wieder unauffällig waren, kam die Aussage: da müssen Sie wohl weitersuchen! Super.... also bin ich zum Frauenarzt gegangen, ich dachte vllt würden die Hormone eine Rolle spielen. Der FA meinte allerdings, den Hormonspiegel könne er nicht untersuchen, da dieses Ergebnis durch die Pille (Maxim) verfälscht sein würde. Diese nehme ich schon seit vielen Jahren. Er hält es für unwahrscheinlich das es daran liegt. Vor lauter Verzweiflung bin ich zu einem anderen Hautarzt gegangen wo man mir mitteilte, dass es sich nicht um einen Notfall handle (ich stand seit 6 Uhr morgens vor der Praxis, welche um 7 Uhr öffnet und ich war die erste in der Warteschlange) und ich sollte doch bitte einen Termin vereinbaren (Wartezeit hier: 9 Wochen!) Gut... also habe ich mir eine Haarklinik rausgesucht. Hier sitzen Dermatologen die sich auf Haare spezialisiert haben. Achja, ich sollte erwähnen, dass es sich um eine Privatklinik handelt, die nur mit Privaten Versicherungen abrechnen kann bzw. mit Selbstzahlern. Aber ich war ja verzweifelt und bin daher direkt am nächsten Tag hin. Hier wurde eine Trichogramm gemacht und meine Kopfhaut wurde genau untersucht. Entzündungen in der Kopfhaut konnten nicht festgestellt werden. Der Arzt verschrieb mir daraufhin ein Mittel, welches die Apotheke selbst zusammenmixte, mit dem Wirkstoff Minoxidil. Alles in allem bin ich an diesem Tag etwas über 200 Euro losgeworden. Über das Mittel war mir nicht viel bekannt, aber ich nehme es jetzt seit circa drei Wochen. Ich habe das Gefühl, der HA wird schlimmer!!! Ist es normal?? So etwas wie eine Erstverschlimmerung?? Ich soll in 2 Monaten wiederkommen dann will er schauen, ob wir eventuell zu "drastischeren" Mitteln greifen müssen, was auch immer das heißt. Ich habe das Gefühl am Vorderkopf scheint immer mehr die Kopfhaut durch ... jedes mal nach dem Haarewaschen kann ich richtige Strähnen aus meinem Haar ziehen und bekomme jedes mal richtige Heulkrämpfe... ich wasche meine Haare mit Plantur21 und auch nur alle 3 bis 4 Tage... jeden Tag verwende ich die Tinktur. Unterstützend nehme ich nun seit einer Woche Kieselerde, Priorinkapseln, Fischölkapseln (ich esse weder Fleisch noch Fisch - lebe aber nicht vegan!) und Kräuterblut. Gestern war ich so verzweifelt, dass ich nochmal zum Hausarzt bin. Hier wurde mir nochmal Blut abgenommen um ggf. einen Vitaminmangel oder hohe Entzündungswerte auszuschließen...am Montag bekomme ich das Ergebnis. Ich sollte noch erwähnen, dass ich seit meiner Geburt an Neurodermitis leide. Hier bekam ich regelmäßig Kortison und meine Mom ging daraufhin mit mir zum Heilpraktiker. Hier wurde mir damals wirklich geholfen und ich habe mir jetzt für in 2 Wochen einen Termin geholt. Der Heilpraktiker arbeitet mit der Irisdiagnostik, hat jemand von euch mit HA und Homöopathie Erfahrung??

Achso, die Pantavigartabletten habe ich durch die Priorinkapseln ersetzt, da der HA trotz des Pantavigars wiederkam.. vllt brauche ich etwas Geduld aber ich habe wirklich wahnsinnige Angst vor einer Glatze oder noch mehr lichten Stellen auf dem Kopf... habe schon Stunden damit verbracht, nach Svenson Haarsystemen zu googlen oder nach anderen Zweithaarstudios... ich

bin am Ende... überall verliere ich Haare, ich kann sie regelrecht rausziehen wenn ich mir ganz sanft mir den Fingern durch die Haare gehe...

So, das musste mal raus. Ich bin gespannt auf mögliche Antworten und lasse euch viele Grüße hier,
Lillian

Subject: Aw: Haarausfall führt zu Depris
Posted by [Cation](#) on Wed, 20 Sep 2017 17:47:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Lillian,

herzlich willkommen im Forum

Eine Verstärkung des Haarausfalls zu Beginn einer Therapie mit Minoxidil kann vorkommen, das ist das so genannte shedding - im Forum findest du viele Beiträge dazu.

Die meisten Ärzte (vor allem Gynäkologen) behaupten, dass die Pille keinen HA verursachen kann. Das ist falsch! Auch hier im Forum sind einige Frauen, die erst durch die Einnahme/das Absetzen HA bekommen haben - teilweise auch erst nach Jahren problemloser Einnahme. HA steht auch in der Liste der möglichen Nebenwirkungen. Allerdings hatte dein Arzt Recht damit, dass du erst hormonfrei sein musst, bevor ein Bluttest gemacht wird. Wie lange nimmst du die Maxim und wie alt bist du?

VG

Subject: Aw: Haarausfall führt zu Depris
Posted by [Lillian](#) on Fri, 22 Sep 2017 07:31:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Cation,
vielen Dank für deine Nachricht!

Ja ich habe jetzt auch mal ein bisschen recherchiert und zum Thema "Shedding" einiges gefunden. Es soll ja sogar als positives Zeichen gewertet werden, dass die Therapie mit Minoxidil anschlägt. Ich versuche mich damit ein bisschen zu beruhigen!

Ich war gestern Mittag nun noch einmal in der Privatklinik. Der Arzt versuchte mich zu beruhigen und meinte, ich solle dem ganzen etwas Zeit geben. Die Pille solle ich aber auf gar keinen Fall absetzen, das könnte alles verschlimmern. Naja, irgendwann werde ich sie eh absetzen wenn es an die Familienplanung geht... trotzdem hat mich seine Aussage nun doch nachdenklich gemacht... ich habe nämlich schon lange überlegt auf andere, "natürliche" Verhütungsmittel umzusteigen und mich darüber informiert. Ich nehme die Maxim seit ungefähr 5 Jahren, davor war es die Valette für circa 6 Jahre. Ich bin 28 Jahre alt.

Ich war gestern dann auch nochmal bei meinem Hausarzt um mir meine Blutwerte abzuholen, bis nächste Woche hätte ich das Warten glaube ich nicht ausgehalten... die Werte waren alle okay laut Aussage, ich kann natürlich aus dem Bericht nicht so viel herauslesen..

Ich werde jetzt versuchen etwas gelassener zu werden und keine Wunder zu erwarten... nächste Woche habe ich ja noch den Termin beim Heilpraktiker. Da er mir in der Vergangenheit geholfen hat, setze ich große Hoffnungen darauf, dass er das jetzt wieder tut!

LG, Lillian

Subject: Aw: Haarausfall führt zu Depris
Posted by [AmEnde](#) on Fri, 22 Sep 2017 18:31:07 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Lillian,

mir geht es ungefähr wie dir. Ich bin wirklich verzweifelt. Ich habe schon länger Probleme mit Haarausfall aber seit ein paar Monaten ist es so schlimm, dass ich nicht mehr weiter weiß. Alle Ärzte bei denen ich bisher war (mehrere Hausärzte, Gynäkologen, Dermatologen und einem Endokrinologen) haben mir überhaupt nicht weiterhelfen können. Minoxidil hat nur meine Gesichtsbehaarung vermehrt und auch alle anderen Mittel hatten keine oder nicht lange Wirkung oder sogar starke Nebenwirkungen. Ich weiß wirklich nicht mehr was ich noch tun soll und erhoffe mir hier eventuell konkrete Arzttempfehlungen (per Privatnachricht falls es anders nicht erlaubt sein sollte). Ich brauche dringend Hilfe und Hoffnung ich habe eigentlich nur noch Suizidgedanken wegen dem Thema Haare.

Subject: Aw: Haarausfall führt zu Depris
Posted by [Lillian](#) on Sat, 23 Sep 2017 06:54:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo AmEnde, bleib stark. Ich habe dir eine PN geschickt!
VG, Lillian
